



Mehrfacherwerbstätigkeit

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Wie das Bundesamt für Statistik BFS kürzlich mitgeteilt hat, gaben 2017 352'000 Erwerbstätige in der Schweiz an, mehr als einer Beschäftigung nachzugehen. Dies entspricht 7,6 Prozent der Erwerbstätigen (ohne Lehrlinge). Frauen sind fast doppelt so oft in mehreren Arbeitsverhältnissen tätig als Männer (10,0 Prozent bzw. 5,5 Prozent). Aber auch Erwerbstätige in der mittleren Altersgruppe, solche mit hohem Bildungsstand und Selbständigerwerbende sind besonders häufig unter den Mehrfacherwerbstätigen vertreten. Insgesamt kommt diese Art der Erwerbstätigkeit in der Schweiz häufiger vor als in der Europäischen Union, ist aber auch in mehreren nordeuropäischen Ländern im Vormarsch. Zudem zeigen die neuen Zahlen, dass der Anteil der Mehrfacherwerbstätigen in den letzten 25 Jahren laufend zugenommen hat; 1991 lag er noch bei 4,1 Prozent.

Mehrfacherwerbstätigkeit zeigt ganz typische Merkmale: so konzentriert sie sich beispielsweise auf einige wenige Wirtschaftszweige, hauptsächlich im Dienstleistungssektor. Sie bietet Diversifizierungsmöglichkeiten und die Gelegenheit, neben einer Haupterwerbstätigkeit auch einer Nebenerwerbstätigkeit nachzugehen. Über die Gründe, die zur Mehrfacherwerbstätigkeit führen, äussert sich das BFS nicht, hält aber fest, dass die Betroffenen insgesamt mit ihrer Situation zufrieden zu sein scheinen.

Für die Arbeitgeber von Personen mit mehr als einer Arbeitsstelle gilt es allerdings einiges zu beachten. Und darüber möchten wir Sie auf den folgenden Seiten informieren.

Barbara Gutzwiller